

Monatsrückblick des CIO

Januar 2026 demonstriert deutlich, dass Volatilität keine Anlageklasse verschont. Zwar verzeichnen Aktienindizes über den Monat moderate Gewinne, wie der DAX mit +1,4 %, während Bitcoin -11,1 % und Ethereum -18,4 % nachgeben. Der Fonds erreicht trotz seines Altcoin-Fokus -11,6 % und outperformed damit den branchenrelevanten Benchmark, den CCI30 bei -13,5 %, um fast +2 %. Dabei wahrt der Fonds sein deutlich höheres Upside-Potenzial.



Paul Otto
Chief Investment Officer

Markteinschätzung

Die dramatischste Entwicklung findet bei Edelmetallen statt: Gold erreicht am 28. Januar ein Allzeithoch von über 5.600 USD pro Unze und verzeichnete damit einen Zuwachs von +29,5 % allein im Januar. Silber steigt noch spektakulärer +68,5 % auf 121 USD je Unze.

Dann der Crash: Am 30. und 31. Januar stürzt Gold um -12 % ab, Silber bricht -31 % ein, der größte Tagesrückgang bei Edelmetallen seit 1980.

Die Auslöser waren vielfältig: Präsident Trumps Nominierung von Kevin Warsh als Vorsitzender der Federal Reserve stärkt den Dollar; die CME erhöht Margin-Erfordernisse bis zu 50 % bei Edelmetall-Futures. Margin Calls und dünne Liquidität, die Bewegungen verstärken, sind typisch für Kryptomärkte. Doch mittlerweile gibt es keine Unterscheidung mehr zwischen "volatilem Krypto" und "stabilem TradFi"; stark gehebelte Märkte teilen ähnliche Risikoprofile.

Der Januar bringt auch einen geopolitischen Schock mit weitreichenden Implikationen für Vorhersagemärkte. Am 3. Januar entführen US-Streitkräfte den venezolanischen Staatschef Nicolás Maduro in einem nächtlichen Überraschungsangriff. Stunden vor der Bekanntgabe platziert ein neu erstelltes Konto auf Polymarket Werten im Wert von 32.000 USD auf Maduros Absetzung und erzielte über 400.000 USD Gewinn.

Sofort werden Vorwürfe des Insiderhandels laut, Abgeordneter Ritchie Torres stellt prompt den Public Integrity in Financial Prediction Markets Act vor. Der Vorfall illustriert: Vorhersagemärkte ermöglichen die direkte Monetarisierung privater Information und verändern deren ökonomischen Wert, unabhängig davon, ob dieses Wissen

aus legitimer Analyse oder privilegiertem Zugang stammt.

Branchenüberblick

Der Kryptomarkt schließt im Januar niedriger. Der CCI30 Index, unser Hauptbenchmark, fällt -13 % in USD, was -15 % in EUR entspricht.

Bitcoin notiert derzeit 40 % unter seinem Allzeithoch von 126.080 USD aus Oktober 2025. Ethereum steht noch schwächer, 53 % unter dem Höchststand von 4.953 USD im August 2025. Diese Rückgänge zeigen, es liegt kein Bullenmarkt mehr vor. Die anhaltende Risk-Off-Konsolidierung steht mit den starken Fundamentaldaten wie Allzeithoch bei Stablecoin Volumina und wachsender onchain-Aktivität im Widerspruch. Wir vermuten, der Preistrend wird in absehbarer Zeit drehen.

Wichtige preisbeeinflussende Entwicklungen umfassen: Die Federal Reserve belässt auf ihrer Januar-Sitzung die Zinsen bei 3,5-3,8 %, was Zinssenkungserwartungen dämpft; die Nominierung von Kevin Warsh als Fed-Vorsitzenden, die den Dollar stärkt und Risikoanlagen unter Druck setzt; sowie massive Liquidationen von über 2 Mrd. USD innerhalb von 24 Stunden am 31. Januar.

Fondsaktivitäten

Wir eröffnen eine neue Position in **Hyperliquid (HYPE)** mit 6 % des Portfolios. Hyperliquid verkörpert unsere These, dass Blockchains ideal für den Handel geschaffen sind: Globaler Zugang, 24/7-Verfügbarkeit und sofortige Abwicklung bedeuten nicht nur besseren, sondern auch mehr Handel.

Die Sub-Sekunden-Finalität und Kapazität der Plattform für 200.000 Orders pro Sekunde machen sie wettbewerbsfähig mit zentralisierten Börsen bei vollständiger On-Chain-Transparenz.

Bemerkenswerterweise werden Gold- und Silber-Perpetuals auf Hyperliquid im Januar zu wichtigen Handelsplätzen. Silber-Futures allein verzeichneten über 1 Mrd. USD 24-Stunden-Volumen und waren damit der zweitmeistgehandelte Markt der Plattform nach Bitcoin. Dieses Exposure trug wohl zum Preisanstieg bei, da Spekulanten einstiegen, als auch zur heftigen Korrektur als gehebelte Positionen liquidiert wurden, mit 142 Mio. USD allein in tokenisierten Silber-Futures.

Die Tokenomics von Hyperliquid sind außergewöhnlich. Das Protokoll generiert im Januar 62 Mio. USD an Gebühren, mit annualisierten Einnahmen von über 800 Mio. USD. Entscheidend ist, dass 93–99 % dieser Gebühren in den Assistance Fund fließen, der HYPE-Token zurückkauft und verbrennt. Es gibt kein Unternehmen, das Wert extrahiert; alles kommt den Tokenholdern zugute. Mit einer zirkulierenden Marktkapitalisierung von etwa 10 Mrd. USD wird das Protokoll bei etwa dem 12-fachen des Umsatzes gehandelt, attraktiv für einen Kategorie-Führer mit 75–80 % Marktanteil bei dezentralisierten Perpetuals.

Wir nutzen die Marktschwäche auch, um die Positionen bei **Jupiter (JUP)** und **Jito (JTO)** zu erhöhen, die nun jeweils 4 % des Portfolios ausmachen. Beides sind führende Solana-Protokolle. Jupiter generiert etwa 254.000 USD tägliche Protokolleinnahmen, wobei 50 % der Einnahmen indirekt den JUP-Tokenhaltern per Buyback zu Gute kommen. Jito verzeichnet etwa 315.000 USD an täglichen Gebühren, mit einem DAO-Treasury von über 100 Mio. USD nach Verabschiedung von JIP-24, das 100 % der Protokollgebühren unter Community-Kontrolle stellt. Beide Protokolle bieten überzeugende Umsatz-zu-Bewertungs-Multiplikatoren zu aktuellen Preisen.

Portfolio-Performance: Der beste Performer im Januar war **HYPE**, der um etwa 20,9 % steigt, getrieben vom Rohstoff-Handelsvolumen auf der Plattform. Der schwächste Performer war **ETH** mit -18,4 %.

Der Fonds bleibt für die nächste Phase des Zyklus positioniert bei indem er auf umsatzstarke Protokolle setzt. Die aktuelle Marktphase belohnt Protokolle mit echten Einnahmen und nachhaltigen Tokenomics gegenüber spekulativen Narrativen. Daher planen wir in Zukunft noch stärker auf die qualitativ hochwertigsten Positionen zu setzen.

Risikohinweise

www.f5crypto.com/rechtliches

Diese Werbemittelstellung stellt weder Anlageempfehlung noch -vermittlung oder -beratung oder sonstigen Rat dar, ist womöglich nicht für den Empfänger geeignet und dient rein zu Informationszwecken.

Grundlage des Angebots sind allein Satzung, Anlagebedingungen, das Basisinformationsblatt für semiprofessionelle Anleger und die Zeichnungsunterlagen (einschl. "Steuerliche Kurzanlagen" und "Wesentliche Risikofaktoren") der F5 Crypto Fonds I InvAG m.v.K. und TGV. Vor Erwerb von Anlageaktien sollten potenzielle Anlageaktionäre ihre Bank, ihren Rechtsberater, Steuerberater und/oder Finanzberater konsultieren, und sie sollten die Investitionsentscheidung sorgfältig vor dem Hintergrund dieser Risikofaktoren und ihrer persönlichen Situation abwägen.

In diesem Informationsblatt enthaltene Informationen sind selektiv und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Diese Darstellung enthält keine vollständige Beschreibung von Kryptowerten, steuerlichen Folgen eines Investments oder der mit einer Anlage verbundenen Risiken.

Kontakt

F5 Crypto Management GmbH
Akazienstr. 3a, 10823 Berlin



ir@f5crypto.com

www.f5crypto.com/fonds

Handelsregister: HRB 226623 B
Amtsgericht Berlin

BaFin-ID: 40031947

Geschäftsführer:
Florian Döhnert-Breyer,
Prof. Dr. Hermann Elendner